

robert stammjen

IX

Schwanken die Lieder :
singe sie gern .
Nehme sie wieder :
Tote sind fern .

Ziehe die Schatten :
leiger heran .
Und was wir hatten :
tanzt nun im Bann .

Binde die Bilder ~
das Leben geht milder :
an uns vorbei .

Spiegel und Stimme :
sterbe und schwimme ~
sing es entzwei ...

; 19. VII. 2006 ;

; Robert Stammjen ;

robert stammjen

I

Hohes Verschweigen im Innern des Ohrs,
doch sänge mir Orpheus mit Lust:
noch Neigung, ausgehendster Brüst -
die Töne des anderen Ohrs.

Nenn alles ist Wendung:
Geschichte und Zeit -
manch eine heißt Endung:
und hält sich bereit.

Zeigt nicht das Hören die eigene Hand?
Und später - im Herzen - den ganzen Verstand ...
den leichter zu lösen kein Herz mehr erreicht.

So gaben die Tempel der ewigen Zeit
und Tiere und Lager - und waren bereit ...
zu dulden, zu lieben - ganz still und ganz leicht.

; 27. II. 2006;

; Robert Stammjen;

robert stammjen

II

Immer noch offen: das Auge der Liebe;
hat es geweint, bevor es erträug?
Waren es wichtige Zeichen der Tiefe:
oder der Opfer ganzer Bezüug?

So schließ in der Gnade befreiender Räume:
auf Leben und Tod nur genauer uns zu;
wir lieben die Feier und manchmal den Traum:
doch alles auf Ferne vergißt unsere Mühe.

Kein Gott gibt seine Lieder preis:
auch wenn er manches besser weiß ...
und fliegt mit seiner stämmigen Hand

hinein in manche große Zeit,
als wäre er schon jetzt bereit:
zu dienen jenem stillen Land.

, 2. VII. 2006;

; Robert Stammjen;

robert stammjen

III

Und hätte nur Apoll die Erde
unsichtbar und klein gemacht :
so daß der Wind uns fast verläßt,
anstatt daß er zum Hauch uns würde .

So frißt der Weg das Herz entzwei ;
und wartet auf den Dialog :
mit allem, was er uns entzog ;
und lächelt leis die Schuld herbei .

Verließe uns die Wahrheit jetzt,
so wären wir schon fast vernetzt :
mit Opheüs' Klang und seiner Feier .

Dort oben haben Sterne Zeit ;
und leuchten sie uns noch so weit :
es wäre keine wahre Feier .

; 2. VII. 2006 ;

; Robert Stammjen ;

robert stammjen

XVIII

Nehme das Ganze :
nehme die Kraft :
Erlebe im Tanze :
seltene Lust.

Müße im Kümmer :
leichteres Hören :
verkünde im Schlummer :
nichts zu zerstören.

Lobe im Schatten :
Glück, das wir hatten :
Erkenne den Kern.

Sei tiefer im Leben :
und spüre das Beben :
des ewigen Herrn.

; 19. VII. 2006;

; Robert Stammjen;

robert stammjen

XXII

Stärke der Liebe :
treibende Kraft .
Wie in dem Liebe :
das Leben sich schafft .

Folge der Mitte :
Unendlicher Kreis .
Spüre die Schritte :
wachsam und leig .

Alles nur Spiele ~
was kümmern uns Ziele ?
Verlorene Zeit .

Hoffnung, die schwindet ~
Neues sich findet :
Sind wir bereit ?

19. VII. 2006;

Robert Stammjen ;

Robert Stammsen

XXIII

Da war das Fliegen :
empfangener Zeit ~
wir waren bereit :
zu wachsen ~ zu siegen

im Kampf unserer Taten :
vollendeter Schluß,
doch dies alles muß
hinab in das Katzen

vergangener Profile
und glücklicher Ziele :
erst das macht uns groß ;

und später erreicht
das Hoffen vielleicht :
den schützenden Schloß ...

; 3. VIII. 2006 ;

; Robert Stammsen ;